

Medienmitteilung



KlimaZnacht



KlimaVerantwortungJetzt ! Basel

Basel, 3.12.2018



Vernehmlassung Richtplan Basel-Stadt (Anpassung Mobilität) beendet

Klimawandel beim Regierungsrat Basel-Stadt kein Thema

Diverse Gruppierungen und Einzelpersonen zeigen sich besorgt darüber, dass der Regierungsrat Basel-Stadt bei der Anpassung des kantonalen Richtplans Fragen des Klimaschutzes komplett vergessen hat. Damit bleiben im wichtigsten Raumplanungsinstrument zentrale Planungsgrundlagen von hohem öffentlichem Interesse aussen vor. Der Richtplanentwurf wird daher grundlegend kritisiert.

Der Regierungsrat Basel-Stadt möchte den kantonalen Richtplan für den Bereich der Mobilität und den Zeithorizont bis 2035 anpassen. Die öffentliche Vernehmlassung dazu ist nun beendet.

Grosse Besorgnis bei vielen Gruppierungen und Einzelpersonen in Basel

Im Rahmen der Vernehmlassung zum wichtigsten räumlichen Steuerungsinstrument des Kantons zeigen sich viele Gruppierungen in Basel besorgt, da der Regierungsrat bei seiner Planung Fragen des Klimaschutzes komplett vergessen hat. Neun Organisationen aus einem breiten gesellschaftlichen Spektrum haben sich daher zum ad-hoc-Bündnis „KlimaVerantwortungJetzt!“ zusammengeschlossen. Darunter sind beispielsweise die schweizweit aktive Gruppe fossil-free, die Basler Regionalgruppe von Greenpeace, Climate-Games-Basel, BaselWandel aber auch Quartierorganisationen wie die Quartierkoordination Gundeldingen oder der Verein Wohnliches Gundeli Ost. Sie werden von vielen weiteren Einzelpersonen, die im Bereich der Klimapolitik wie der nachhaltigen Entwicklung engagiert sind, unterstützt.

Richtplanentwurf ist aufgrund eines Abwägungsausfalls obsolet und damit hinfällig

Die Schweiz hat 2017 das Paris-Abkommen von 2015 ratifiziert, mit dem die Klimaerwärmung auf ein noch tolerables Mass begrenzt werden soll. Sie ist damit eine völkerrechtsverbindliche Verpflichtung eingegangen. KlimaVerantwortungJetzt! weist darauf hin, dass daraus für den Richtplan wichtige und weitreichende Konsequenzen zu ziehen sind, nicht zuletzt da der Verkehr einer der wichtigsten Verursacher des weltweiten Treibhausgas-effekts ist. Der Regierungsrat hat den Klimaschutz als zentrales öffentliches Interesse aber erst gar nicht in seine Überlegungen einbezogen. Da jeglicher Nachweis fehlt, ob die von ihm vorgeschlagenen Massnahmen bezüglich des Klimaschutzes angemessen sind oder nicht, basiert der Richtplanentwurf auf einem eklatanten Abwägungsausfall. Das macht den gesamten Entwurf obsolet und damit hinfällig.

Auch das methodische Vorgehen des Kantons ist für Klimafragen völlig ungeeignet. Da ausschliesslich Anpassungen zur Mobilität vorgelegt wurden, konnte eine integrale Abstimmung mit Siedlungsentwicklung, Wohnraumpolitik, Energie- oder Klimaanpassungsplanung gar nicht erfolgen.

Klimaargumente und Anträge

Aufgrund des Vergessens des Klimawandels legt KlimaVerantwortungJetzt! der planenden Behörde dar, wie unzureichend es global, schweizweit und in Basel um Klimaschutz bestellt ist und warum Klimaschutz politisch und planerisch dringend in den Fokus gerückt werden muss.

Mit verschiedenen Anträgen zeigt KlimaVerantwortungJetzt! auf, wie sich der Regierungsrat dem Thema annehmen sollte.

KlimaVerantwortungJetzt! kritisiert treibhausgasrelevante Vorhaben, wie den Rheintunnel, den Gundelitunnel oder Westring, aber auch die Anbindung des Euroairports mit der S-Bahn. Stattdessen wird u.a. gefordert, die CO2-günstigsten Verkehre konsequent zu priorisieren. Denn erst eine gute Gestaltung und Organisation der Stadt erleichtert auch die erforderlichen Verhaltensänderungen in der Bevölkerung.

„Dass diese Tage alle erwartungsvoll zur Weltklimakonferenz nach Polen oder zu den Beratungen des Nationalrats zum CO2-Gesetz nach Bern schauen, reicht nicht“, so Axel Schubert, Koordinator von KlimaVerantwortungJetzt! und selbst Stadtplaner, „denn die Transformation hin zu einer fossil-freien Gesellschaft in den wenigen, dafür verbleibenden Jahren muss auch lokal aktiv gestaltet werden. Sie wird uns nirgends in den Schoss gelegt, auch vor Ort nicht.“

Die Koordination im Rahmen von KlimaVerantwortungJetzt! hat gezeigt, dass ein hohes gesellschaftliches Interesse besteht, Klimaschutz auch auf einer lokalen Ebene voranzubringen, um dort die erforderlichen Konsequenzen zu ziehen und die dafür notwendigen gesellschaftlichen Lern- und Veränderungsprozesse einzuleiten.

Weitere Auskünfte:

Axel Schubert, Koordination KlimaVerantwortungJetzt ! Basel
c/o BaselWandel, Müllheimerstrasse 77, 4057 Basel
info@klimaverantwortungjetzt.ch
+41 61 681 2075
+41 77 534 74 80

Gesamte Stellungnahme wird veröffentlicht auf:

www.klimaverantwortungjetzt.ch

Bei Interesse vorab, bitte per Mail nachfragen.